

Dienstag, den 28. November 1882

Concert (Wagner-Abend) ohne Tabakrauch

von

Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

PROGRAMM.

1. Ouverture
2. Spinnerlied und Ballade
3. Chor der Friedensboten
4. Ouverture
5. Vorspiel
6. Paraphrase über Walther's Preislied
7. Ouverture z. Op. „Tannhäuser“.
8. Wotan's Abschied und Feuerzauber a. d. Musikdrama „Die Walküre“.
Brunhilde, welche gegen den Willen Wotan's für Siegmund gekämpft hat und darum dem rächenden Schicksal verfallen ist, wird von ihm auf einen Felsen verbannt.
Wotan nimmt feierlich von ihr Abschied, küsst sie im Schlaf und umgiebt den Felsen mit feuriger Lohe, aus der sie nur ein wirklicher Held befreien kann.
9. „Waldweben“, aus dem Musikdrama „Siegfried“.
Diese Scenen aus Siegfried (2. Act), welche hier zu einem Ganzen verbunden sind, stellen zu Anfang den Moment dar, wo Siegfried in den Wald kommt und dem Gesange der Waldvögel lauscht.
Siegfried nähert sich der Höhle, vor welcher Fafner in Gestalt eines Lindwurms den Nibelungenhort bewacht. Er bekämpft den Drachen und ersticht ihn mit seinem Schwerte Nothung. Als er das Schwert herauszieht, wird seine Hand vom Blute benetzt. Unwillkürlich führt er die Hand zum Munde und — da das Drachenblut die Eigenschaft hat, vogelsprachenkundig zu machen, so versteht er jetzt das Waldvögelein, welches ihm rüth: sich von dem Nibelungenschatz den Ring und die Tarnkappe anzueignen. Dadurch würde er sich zum Herrn der Welt machen und das herrlichste Weib (Brunhilde) gewinnen.
10. Gesang der Rheintöchter a. d. Musikdrama „Götterdämmerung“.

Sämmtliche Compositionen sind von Rich. Wagner.

NB. Sämmtliche Piècen sind in der königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Entrée 75 Pf.

Abonnement-Billets, giltig für alle Wochen- und Sonntags-Concerte, sind 6 Stück zu 3 Mark in Altstadt bei Herrn Gustav Weller (Magazin für Haus- und Küchengeräthe), Dippoldiswaldaer Platz Nr. 10, Hermann Janke, Schössergasse Nr. 17, Ecke der Sporergasse (Cigarren-Geschäft), in Neustadt bei Herrn Carl Gustav Schütze, Galanteriewaarenhandlung, grosse Meissner Strasse 1, und Abends an der Kasse zu haben.

NB. Die geehrten Concertbesucher werden gebeten, beim Austritt aus dem Concertlokal sich Contre-Marken geben zu lassen, da der Wiedereintritt nur gegen Abgabe derselben gestattet ist.

Es wird höflichst gebeten, Tische und Stühle nicht mit Kleidungsstücken zu belegen.

Gelangt an Stelle der Programme
in Concerten der Kapellen
in Dresden (Bewerbehäus),
Ehrlich, Kunkler, Werner und
Schuber zur Ausgabe.

Dresdner

Inserate werden in unserer
Expedition Jacobsgasse 17, I.
und von sämtlichen Annoncen-
Bureaux angenommen.
Insertionspreis pro 1-spaltige
Petitzelle 20 Pfennige.

Concert- & Theater-Zeitung.

Redaction und Expedition: Dresden, Jacobsgasse 17 I.

Nr. 224.

Dienstag, den 28. November 1882.

2. Jahrg.

Neu eröffnet.

EDMUND PÄSSLER

Neu eröffnet.

Galanterie- und Spielwaaren-Handlung

Dresden, 41 Pragerstrasse 41, parterre und I. Etage

empfehl alle in dieses Fach einschlagenden Artikel in grösster Auswahl.

Billigste Preise. Aufmerksame Bedienung.

On parle français.

Tu sie mówi po Polsku.

Mittheilungen.

** Gegenwärtig befindet sich Director Angelo Neumann wieder in Dresden, um ein Gastspiel des Richard-Wagner-Theaters am hiesigen Residenztheater doch noch zu ermöglichen. Da Herr Neumann jedoch diese Unternehmung nicht bis nach dem Gastspiel der Meininger verschieben möchte, so wird voraussichtlich aus der ganzen Sache nichts werden, namentlich, wenn die Meininger dauernd so gute Geschäfte machen, wie jetzt. Im Grunde genommen wäre auch der Verlust dieses Walküren-Gastspiels nicht eben schmerzlich zu bedauern; denn bei den räumlichen Verhältnissen des Residenztheaters kann das Ganze nun und nimmer den bedingten imposanten Eindruck hervorbringen. Der Zuschauer würde voraussichtlich enttäuscht sein, sicher aber nicht den Genuss finden, den man bei Neumann'schen Einlasspreisen zu erwarten wohl berechtigt ist.

** Ueber das Unternehmen des Herrn Georg Paradies, der in Moskau trotz vielseitiger Warnungen eine Deutsche Bühne eingerichtet hat, laufen sehr günstige Nachrichten ein. Die deutsche Colonie hält in Moskau bekanntlich sehr zusammen und zeigt ein ausserordentlich reges Interesse für das Theater. Dazu kommt, dass die russischen Behörden sich dem

Unternehmen sehr entgegenkommend bewiesen haben. Auch die russische Presse daselbst — und man kann derselben doch gewiss keine übertriebene Sympathie für deutsche Verhältnisse nachsagen — ist voll des Lobes über den Eifer der Direction und die Tüchtigkeit der Schauspieler und hat den russischen Mimen schon wiederholt den Rath gegeben, von ihren deutschen Collegen zu lernen.

—* An hohe Honorare für das Auftreten berühmter Gäste in den Vorstellungen sind wir gewöhnt, Honorare für die Theilnahme an den — Proben zu erfinden, blieb der Sarah Bernhardt vorbehalten. Im Vaudeville-Theater von Paris soll sie bekanntlich die Titelrolle in Sardou's „Feodore“ creiren. Die Tragödin erhält nur das bescheidene Honorar von tausend Francs per Abend und hat sich wohlweislich hundert Vorstellungen garantiren lassen, so dass selbst im Falle eines Fiasco's die Direction gezwungen ist, der Künstlerin hunderttausend Francs zu zahlen. Mit solcher Bagatelle kann sich aber eine Sarah Bernhardt natürlich nicht begnügen. Sie fordert und erhält noch fünfhundert Francs für jede Probe, Ausserdem stellt das Vaudeville-Theater Sarah Bernhardt während der ganzen Dauer der Proben und Vorstellungen einen Wagen, der sie aus ihrem Hotel abholt, in's Theater fährt und nach Hause zurückbringt.

Kreuzstrasse
Nr. 17, p.

Georg Kühn

Kreuzstrasse
Nr. 17, p.

Schneidermeister für Herren

empfehl zur bevorstehenden Saison sein reich-assortirtes Lager der **feinsten und neuesten französischen und englischen Stoffe.**

Großes Lager fert. Herbst- u. Winterpaletots.

Antfertigung nach Maass.

Prompte und billigste Bedienung.



Elegant und dauerhaft gearbeitete

Regenschirme

in Zanella, Clothe, Gloria, Satin- und Garantieseide in grosser Auswahl empfehl zu bekannt billigen Fabrikpreisen

Schirmfabrik **Alex. Sachs,**
Hoflieferant,

11 Georgplatz 11, vis-à-vis d. Kreuzschule.

Robert Meinhold

Kgl. Sächs. Hof-Musikalien-Handlung & Leih-Institut
Frauenstrasse

Piano- und Harmonium-Magazin

Pianoforte-Leihanstalt: Altmarkt 24, II.

Alleiniges Depôt amerik. Cottage-Orgeln.

Ankauf und Umtausch von Pianos.

Gerhard & Kelle

Blumen- und Federn-Fabrik

Altmarkt 22, II.

im Hause des ehemaligen kgl. sächs. Adress-Comptoirs
empfehlen

Hut- und Ballblumen

sowie **Federn** und **Agraffen** in reicher
Auswahl.